



Devotion:

28. - 3. Januar

Zusätzliche Verse zum Studieren:

Prediger 1, 1-11; Galater 4, 4-5; 6, 8-9;

1. Timotheus 2, 3-6; 1. Petrus 5, 5-6

Prediger 1, 12-14 *Ich, der Prediger, war König zu Jerusalem und richtete mein Herz zu suchen und zu forschen weislich alles, was man unter dem Himmel tut. Solche unselige Mühe hat Gott den Menschenkindern gegeben, daß sie sich darin müssen quälen. Ich sah an alles Tun, das unter der Sonne geschieht; und siehe, es war alles eitel und Haschen nach dem Wind.*

Prediger 3, 1-8 *Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vornehmen unter dem Himmel hat seine Stunde. Geboren werden und sterben, pflanzen und ausrotten, was gepflanzt ist, würgen und heilen, brechen und bauen, weinen und lachen, klagen und tanzen, Stein zerstreuen und Steine sammeln, Herzen und ferne sein von Herzen, suchen und verlieren, behalten und wegwerfen, zerreißen und zunähen, schweigen und reden, lieben und hassen, Streit und Friede hat seine Zeit.*



Die Zeit ist ein kostbares Gut. Deshalb sollten wir sie nicht vergeuden oder anderen rauben. Wir alle leben in den Grenzen und unter den Gesetzen, die die Zeit uns setzt und niemand hat mehr als 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Es gibt nur einen, der die volle Kontrolle über die Zeit hat und das ist Gott. Er hat zu seiner Zeit die Welt geschaffen und er wird die Welt auch zu seiner Zeit wieder übernehmen.

Und weil Er Gott ist, wusste er genau, wann der richtige Zeitpunkt gekommen war, um als Gott offenbart im Fleisch zu dieser Erde zu kommen. Lese Galater 4, 4-5: „*Da aber die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz getan, auf daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlöste, daß wir die Kindschaft empfangen.*“ Übergebe Gott deine Zeit und lass Ihn bestimmen, wie du sie heute verbringst. sw